Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 64. Donnerstag, den 16. März 1848.

Die Pränumeration auf das Intelligenz-Blatt pro IItes Quartal 1848 kann von jetzt ab täglich erfolgen, und wird am 1. April c. das Blatt nur gegen Vorzeigung der neuen Abonnements-Karte verabreicht werden.

Königl. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. und 15. März 1848.

Die Herren Kaufleute Codell aus Leith, Voß aus Hamburg, Davidsohn aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Lesser aus Königsberg, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer Grolp nebst Frau Gemahlin aus Bielowken, Herr Landwirth Weyer nebst Frau Gemahlin aus Ohlani, log. in Schmelzers Hotel. Die Herren Kaufleute Lichtenfeld aus Elbing, Fandt aus Bromberg, log. im Deutschen Hause. Die Herren Rittergutsbesitzer von Tokarski aus Lonczin, v. Laczewski aus Fidlin, Pieykorn aus Narwitz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Amtmann Below aus Krockow, Herr Wollsortirer Baisler aus M.-Friedland, Die Herren Oekonomen Sassenhagen und Below aus Krockow, Herr Fähndrich aus Neitzkow, Herr Hofbesitzer Hoppe aus Gr.-Lichtenau, Herr Gutsbesitzer Rand aus Damerau, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Arendt aus Conitz, Herr Handlungs-Reisender Cholevius aus Barten, log. im Hotel de Saxe. Herr Kaufmann Stobbe n. Familie aus Dirschau, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1\. Die Frau Friederike Emilie Hildebrandt geb. Roth hat nach erreichter Großjährigkeit die bis dahin suspendirte Gütergemeinschaft für ihre Ehe mit dem hiesigen Schuhmacher Carl August Hildebrand durch die gerichtliche Erklärung vom heutigen Tage rechtzeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 4. März 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2\. Die Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst betreffend.

Die unterzeichnete Commission macht hiermit bekannt, daß die erste diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militair-Dienste Freitag, den 24. März d. J., Nachmittags 3 Uhr, und Sonnabend, den 25. März d. J., Vormittags 10 Uhr, in dem hiesigen Regierungs-Conferenz-Gebäude stattfinden soll. — Es werden demnach diejenigen jungen Leute, welche die Vergünstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wünschen und darauf Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, die Anträge schriftlich mit den, in der Bekanntmachung vom 25. Januar d. J (Amtsblatt No. 5., Pag 20.) bezeichneten Attesten unter der Adresse des Regierungs-Raths von Schrötter spätestens bis zum 21. März d. J. bei dem Regierungsbotenmeister Schikorr abzugeben.

Danzig, den 7. März 1848.

Königliche Departements-Commission zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst.

AVERTISSEMENTS.

3\. Zur Ueberlassung des Trockenstandes auf dem Fischmarkt, Wasserseite No. 1., steht ein Licitations-Termin

den 20. März c., Vorm. 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 6. März 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4\. Dienstag, den 21. März a. c., Vormittags 10 Uhr, findet eine Auktion mit altem Bauholz auf dem Aschhofe und einigen Baustellen in der Nähe statt, wozu Kauflustige hiemit einladet

der Stadt-Baurath

Zernecke.

5\. Mittwoch, den 22. März a. c., Vormittags 10 Uhr, findet eine Auktion mit altem Bauholz, alten Mauersteinen, Moppen, Fliesen, Thüren, Fenstern und vielen andern brauchbaren Bau-Utensilien, in den Häusern Heiligen Geistgasse 997,8 statt, wozu Kauflustige hiemit einladet

der Stadt-Baurath

Zernecke.

Entbindungen.

6\. Heute Morgen 3 Uhr wurde meine liebe Frau von einem tüchtigen Jungen glücklich entbunden.

Danzig, den 15. März 1848.

Zernecke,
Stadt-Baurath.

7. Heute Mittags, um 12 Uhr, wurde meine Frau Jeannette geb. Doodt von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Dieses zeige allen Verwandten und Freunden, statt jeder besondern Meldung, an.

Stolpmünde, den 12. März 1848. Carl Göppelt.

Todesfälle.

8. Das heute Nacht an der Lungenlähmung im 71sten Lebensjahre erfolgte sanfte Dahinscheiden des Königlichen Generals der Infanterie a D., Herrn

Jacob Friedrich v. Rüchel-Kleist, Excellenz,

zeigen, um stille Theilnahme bittend, tief betrübt an

Danzig, den 15. März 1848. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

9. Bei **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432., ist eingegangen:

Frankreichs dritte Revolution.

Eine übersichtliche Darstellung der Februar-Ereignisse in Frankreich, nebst einer geschichtlichen Einleitung von Dr. J. Gutteck. Berlin bei Julius Springer. Preis $7\frac{1}{2}$ Sgr.

10. Bei **B. Kabus,** Langg. d. 2te Haus v. d. Beutlergasse, zu haben:

Frankreichs Revolution von 1848. Erstes Heft. Mit dem Bildniß Lamartine's. Preis 5 Sgr. Fernere Hefte werden mit 1 Sgr. pro Druckbogen von 16 Seiten berechnet.

Anzeigen.

11. Ein Haus, bestehend aus 2 Stuben, $\frac{1}{2}$ M. Land mit mehreren Kirschenbäumen, das 2te Haus vom Schweinsköpferwald No. 274. ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Meldungen nebenan.

12. Unser Erbpachtsgut Englershütte, am Schwarzwasser bei Berent, 9 Meilen von Danzig, incl. Wald und Wiesen 2200 Morgen, nebst 2 fischreichen Seeen, beabsichtigen wir zu verkaufen. Die Bedingungen sind bei uns einzusehen.

Englershütte bei Berent, den 10. März 1848. Gebrüder Engler.

13. Um Irrungen zu vermeiden, erlaube ich mir Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich mich mit meinem jüngern Bruder Julius Rhein im Geschäft völlig auseinandergesetzt habe, und wie früher dasselbe für meine alleinige Rechnung fortsetze; es wird auch stets mein eifrigstes Bestreben sein, die mir zu Theil werdenden Aufträge mit der strengsten reellen Pünktlichkeit und zu möglichst billigen Preisen auszuführen; auch bemerke ich, daß ich mit mehreren Dutzend Stühlen zum Verleihen versehen bin. Meine Wohnung ist nach wie vor Johannisgasse No. 1321. G. A. Rhein sen.,

Tapezierer.

14. **F. A. Farr, Langenmarkt No. 483.,**
neben dem Messerhause,
empfiehlt seine Schuhmacher-Arbeiten aller Art.

Bestellungen, sowie vorräthige Arbeit, werden stets dauerhaft und unter meiner Aufsicht fest gearbeitet, wie auch die kleinsten Reparaturen mit der grössten Sorgfalt und Pünktlichkeit ausgeführt. Ich habe seit 8 Jahren in meiner frühern Wohnung, Frauengasse, die freudige Erfahrung gemacht, dass würdige gute Arbeit sich selbst recommandirt und bitte um fernere, gütige Aufträge.

NB. Herren- und Knaben-Stiefel aller Art und besonders für die jetzige Witterung sich eignend, sowie auch Zeug- und feste Leder-Schuhe für Damen und Kinder habe ich jetzt vorräthig; auch empfehle ich meine seit vielen Jahren **erprobte Glanzwichse,** die sich sehr gut bewährt und sich eines bedeutenden Absatzes erfreut.

15. Ein Mädchen, welches i. Näh u. Schneid. geübt, w. Beschäft. Poggenpfuhl 354.

16. Hint. Stadt-Lazareth 593. ist e. Wohn. m. Stall. u. Gart. z. vm. o. z. vk.

17. Ein Mädchen von guter Erziehung, das in feinen Handarbeiten geübt ist wünscht bei jungen Herrschaften ein Unterkommen Leege-Seigen No. 849.

18. Ich warne einen Jeden, meiner Frau auf meinen Namen Etwas zu borgen; indem ich für Nichts aufkomme. J. Wiese.

19. Ein tüchtiger Colporteur findet Beschäftigung Heil. Geistgasse 761.

20. Eine Schmiede mit 2 Morgen Landes ist in Reichenberg sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft erhält man am Orte oder in Danzig beim Küster Krippendorff an St. Peter.

21. In einem sehr lebhaften Ort mit Schifffahrt, dieser Provinz, ist ein seit vielen Jahren vorzüglich gut renommirter Gasthof mit kaufm. Geschäft, Kalkbrennerei, Gärten und vielen Wohnungen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zur Anzahlung sind 5000 Rthl. erforderlich. Nähere Auskunft ertheilt

Tiegenhof, den 12. März 1848. J. A. Keller.

22. **Gelegenheit außerordentlich billig zu kaufen.**

Eine aus einem aufgelösten auswärtigen en gros Geschäft herrührende bedeutende Partie Tuche und Buckskin ist nach hier befördert und soll um diese recht bald zu Gelde zu machen zu auffallend billigen Preisen schnell ausverkauft werden. — Das Lager besteht aus allen Gattungen Tuch und Buckskin und sollen sämmtliche Tuche 10 bis 15 sgr. die Elle, unter dem Fabrikpreise, verkauft werden; 2 Ellen breite Buckskin von 1 rtl 8 sgr. an und ein bedeutendes Lager Sommer-Buckskin zu 12, 20 und 22½ sgr. Außerdem besteht das Lager aus mehreren andern Artikeln, von denen namentlich angeführt werden, schwarz seidene Herren-Halstücher von 20 sgr. bis 1 rtl. 25 sgr., Westenzeuge zu 10, 15 und 20 sgr., seidene Westen und schwerer, schwarzer Atlas zu Westen 1 rtl. 10 sgr., Sammet-Westen 1 rtl. 20 sgr., Halb-Sammet 20 bis 25 sgr., schwarz seidenen, glatten, gestreiften und moirirten Taffet 20 und 22 sgr., Satin de

Chine 25 sgr., seidene Futter-Serge 19 sgr., schwarzen Sammet, Sammet-Manchester zu 13 und 14 sgr., Camlott 9, 10 und 11 sgr, Thybet, Merinos 11 sgr., extra feine Hemden und Köper-Flanelle, Futterkattune, carirte wollene Zeuge zu Haus- und Schlafröcken 9 und 10 sgr., Cassinets (Angola) 12 sgr. und soll eine bedeutende Partie halbleinener und halbwollener Sommerhosenzeuge etwas **über die Hälfte** des eigentlichen Werthes zu 5, 6, 8 und 10 sgr. die Elle abgegeben werden. Die Tuch-Niederlage aus Berlin,

Langenmarkt № 451., eine Treppe hoch neben der Königl. Bank.

23. Ländliche Besitzungen, Niederunger Boden, von 15 Morgen bis zu mehren Hufen, weiset zum Ankauf nach

Tiegenhof, den 12. März 1848. J. A. Keller.

24. Unser bisher am hiesigen Platze, unter der Firma M. Reinert & Mochow, geführtes Berliner Meubles-, Spiegel- und Polster-Waaren-Geschäft haben wir heute an Herrn M. Mossner mit allen Activas u. Passivas verkäuflich abgetreten. Derselbe wird das Geschäft von heute ab für seine Rechnung und unter seiner Firma weiter fortführen. Für das uns geschenkte Vertrauen danken wir freundlichst und bitten dasselbe auf unsern Nachfolger gefälligst übertragen zu wollen.

Danzig, den 15. März 1848. M. Reinert & Mochow.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend werde ich das Geschäft für meine alleinige Rechnung und unter der Firma M. Mossner fortführen. Indem ich mich einem verehrten Publiko angelegentlichst empfehle, bitte ich höflichst, das meinen Vorgängern geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen, und wird es stets mein Bestreben sein, jeden mich Beehrenden auf das Reellste und Billigste zu bedienen.

Danzig, den 15. März 1848. M. Mossner.

25. **Café National.**

Breitgasse No 1133.

Heute Donnerstag Konzert (Quintett). Anfang 7 Uhr.

PROGRAMM.

1) **Ouverture zur Oper „Tell" von Rossini.**
2) **Marsch-Potpourri von Lider (neu).**
3) **Kemper-Hoff, Galopp von Lider (neu).**
4) **Martha-Quadrille von Strauss (neu).**

Außerdem mehre der beliebtesten Musik-Piecen. Brämer.

26. Sonnabend, den 18. März c., Abends 7 Uhr, General-Versammlung im Casino. Aufnahme neuer Mitglieder, Jahres-Rechnung, Vorsteher-Wahl.

Der Vorstand.

27. Ein junger Mann wünscht Logis als Mitbewohner; zu erfr. Wollweberg. 551.

28. Der hiesige Gewerbe-Verein verdankt sein Entstehen dem Wunsche, Bürger jeden Standes zur gemeinsamen Besprechung gewerblicher Interessen zusammen zu bringen. So lange dieser schöne Zweck erfüllt wird, dürfte er immer mehr gedeihen und keine Disharmonie veranlassen. Politische Anregungen mögen wohl Diesen oder Jenen kitzeln; der ruhige Bürger will sie nicht. Gelehrte Mitglieder des Vereins sind demselben sehr willkommen, aber — Politik und politische Zeitungen, wie es projectirt wird, sind nicht Sache des Gewerbe-Vereins.
Einer für Viele.

29. **Neue Façons in Frühjahrshüten empfing**
Max Schweitzer.

30. Endesunterzeichneter beabsichtigt einige von ihm ins Polnische übersetzte geistliche Lieder, z. B. Weicht ihr Berge pp, Gott herrschet pp. gegen Subscription von 5 Sgr. abdrucken zu lassen. Der Ertrag ist für die Armen, besonders s. Gemeinde bestimmt.
Mrongovius, Prediger,
Holzgasse No. 25.

31. **Die Pferdehaar- u. Bettfedernreinigungs-Anstalt** Poggenpfuhl No. 208., welche sich so nützlich bewährt, empfiehlt sich ergebenst aufs neue; auch werden die Einschüttungen, wenn es verlangt wird, gut u. rein gewaschen.
A. S. Große.

32. Repertoir.
Donnerstag, den 16. März. Z. 7ten M.: Martha oder der Mägdemarkt zu Richmond.
Freitag, den 17. März. Don Carlos, Infant von Spanien. Dram. Gedicht in 5 Akten von Schiller. (Herr Jerrmann: König Philipp als vorletzte Gastrolle.)
F. Genée.

33. Eingetretener Hindernisse wegen kann die erste meiner Quartett-Unterhaltungen nicht Sonnabend, den 18. März, sondern erst im Laufe nächster Woche stattfinden, worüber ich das Nähere anzuzeigen mich beehren werde.
Aug. Denecke.

34. Roßbr., Roß- u. Beefsteak à la Republique, dem neueren Zeitgeiste als Delikatesse empfohlen durch C. F. Jordan, Goldschmiedegasse 1093.

35. Wer aus meinem Fuhrwerks-Geschäfte noch Zahlungen zu leisten hat, bitte ich dieselben nur an mich oder meine Frau zu entrichten, widrigenfalls ich solche als nicht geschehen betrachten werde.
Jäschkenthal, den 15. März 1848. C. F. Kommerowsky.

36. Ein junger Mann, der 3 Jahre in der Handlung gewesen ist, wünscht in e. ähnl. Geschäft sich noch a. 1 od. $1\frac{1}{2}$ Jahre z. vervollk. Näh. Altst. Grb. 412.

37. 600—1000 rtl. sind auf Hypotheken zu begeben Heiligen Geistgasse 924.

38. **Henry Dessort**, anerkannt erster Jongleur jetziger Zeit, beehrt sich ein resp Publikum ganz ergebenst in Kenntniß zu setzen, daß er vom nächsten Sonntage, als den 19. März ab, sowie folgende Tage, in der dazu eingerichteten Bude auf dem Holzmarkte, einen Cyclus seiner indianisch-, beduinisch-, athletisch-, magisch-, mechanisch- und acrobatisch-gymnastischen Kunst- und Kraftvorstellung unter Mitwirkung der **Madame Dessort** zu geben die Ehre haben wird. Wöchentlich 4 Mal Vorstellungen in reichster Abwechselung und Auswahl. Die Bude und das Theater selbst wird hinsichtlich der geschmackvollsten theatralischen Ausstattung, sowie überhaupt nichts zu wünschen übrig lassen. Für ein gut besetztes Orchester ist ebenfalls gesorgt. Alles Nähere der öffentliche Anschlag.

39. Ein Bund Schlüssel an einem eisernen Ringe ist vom Kohlenmarkte an bis zum Altst. Graben verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen eine Belohnung v. 1 Thlr. Hundegasse 238., parterre, abgeb. zu woll.

40. Im Poggenpfuhl 382. wird ein Kinderwagen gekauft.

41. 2500 rtl zur 1. Stelle auf eine ländl. Eisenhammer-Besitzung 4 M. v. h., an der Chaussee, abgesch. 11268 rtl. gesucht. — 624 rtl. zur 2ten sichern Hypoth. e. h. Grundst. von 200 rtl. sollen mit Disconto cedirt werden. —
Emil Bach, Vorst. Graben 2080.

42. Ein anständiges Mädchen wünscht noch einige Tage in der Woche im Nähen beschäftigt zu werden. Näheres Goldschmiedegasse 1096.

43. Ich erlaube mir hiedurch dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich als Tischler etablirt und in diesem Fache sowohl **Meubeln** als **Bauarbeiten** aufs dauerhafteste verfertige, auch Meubeln reparire und polire. Mein eifriges Bestreben wird sein, dem geehrten Publikum gute Arbeiten gegen solide Preise zu liefern; es bittet um geneigten Zuspruch W. L. Große, Poggenpfuhl 208.

44. Eine alte Frau zum Aufwarten für einen einzelnen Herrn wird gewünscht Langenmarkt No. 496.

V e r m i e t h u n g e n.

45. Im Jäschkenthale No. 70. sind zwei wohl eingerichtete Wohnungen zum Sommervergnügen zu vermiethen. Näheres daselbst.

46. Häkergasse 1466. ist eine Ober- und Untergelegenheit zu vermiethen.

47. Schmiedegasse 292. ist ein meublirtes Zimmer m. Kabinet zu vermiethen.

48. Heil. Geistgasse No. 937. sind 2 Etagen, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Boden und Keller, theilweise oder im Ganzen zu vermiethen.

49. Am Holzmarkt auf den Brettern No. 302. ist die neu decorirte Belle-Etage, bestehend aus 4 Stuben u. s. w. von Ostern zu vermiethen.

50. Mattenbuden 271. sind 2 Stuben an einzelne Herren m. u. o. Meubel z. v.

51. Eine Stube mit Meubeln u. Bett ist zu verm. gr. Hosennähergasse 680.

52. Altstädtischen Graben No. 430. ist eine Etage mit 2 neu decorirten Stuben nebst Küche, Boden und Keller zu vermiethen.

53. Krebsmarkt No. 480. ist die obere Etage, bestehend in 6 heizbaren decorirten Zimmern nebst Küche, Speisekammer, Keller, Boden, Holzgelaß, Wasser auf dem Hofe, Pferdestall nebst Wagenremiese, freiem Eintritt in den Garten, zu vermiethen und den 1. Juli oder Michaeli zu beziehen, auch ohne Pferdestall.

54. Auf dem Langgenmarkt No. 451. ist eine Hangestube, auch 3 Stuben, Küche, Boden an Militär oder Civil monatlich oder zur rechten Zeit zu vermiethen. Auch zum Kramladen geeignet.

55. Ein fr. Stübchen m. Betten u Meubel u Eintritt i. Gärtch. i. Fleischerg. 99. z. v.

56. **Ein Logis von 4 Z. i. der Hundeg. und eins von 4—6 Z. in der Breitgasse ist zu Ostern zu vermiethen. Nachricht Breitgasse No. 1144.**

57. Langenmarkt 483. (Sonnens.) ist die freundl. und neu decorirte Saaletage (2 Stub. o. Küche) sofort auch zu Ost. an eine anständige Person zu vermiethen.

58. Zu Ostern zu verm., Nachr. Breitg. No. 1144.: 2—4 Stub. Hundegasse; eine Untergelegenheit Röperg.; 1 St. daselbst; 2 St. Heilgg.; e. Untergel. Häkerg.

59. Petersiliengasse 1494. ist eine Stube, mit auch ohne Meubeln, zu vermiethen.

60. 1 Steind. 374. sind 2—3 Z. part. m. e. T., a. ist d. 1 St. an ruh. Bewoh. z. v.

61. Röpergasse 473. ist (mit der Aussicht nach dem Wasser) eine Stube nebst Kabinet, Küche p. p. mit oder ohne Meubeln zu vermiethen.

62. Eine kleine Häkerei ist Umstände halber billig zu vermiethen. Das Nähere Schnüffelmarkt No. 721., 2 Treppen hoch.

63. Langgarten No. 114. ist ein meublirtes Zimmer zum 1. April zu verm.

Auction.

64. Freitag, den 17. März d. J., sollen im Hause Langgasse No. 538., wegen Veränderung des Wohnorts, öffentlich meistbietend verkauft werden:

4 diverse Sophas, 1 mah. Cylinderbureau, dito und birken polirte Servanten, Bücher- und Wäscheschrank, Tische, Rohr- und Polsterstühle, Sessel, Lehnstühle, 1 Speisetafel für 24 Personen, Bettgestelle mit Matratzen, Kinderbettgestelle, Trimeaux, Spiegeltoiletten, Wandspiegel, Kronleuchter, Gardienen, Teppiche, 1 velour Sophadecke, Bilder, Büsten, Stickereien und Nippessachen — verschiedene fichtene Schränke und Tische, Küchen- und Wirthschaftsgeräthe aller Art — porzellan. Geschirr, darunter 1 reich vergold. Kaffeeservice — Roleaux, Marquisen, Bettschirme, Badewannen, 1 Reitsattel, so wie auch

50|1 und 100|2 Champagner (Eugen Cliquot).

J. T. Engelhard, Auktionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

65. Ein gr. **Schraubstock** ist **billig** zu verkaufen Matzkauschegasse No. 420.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 64. Donnerstag, den 16. März 1848.

66. Eine gute Senfmühle ist zu verkaufen Tobiasgasse 1855.

67. Ein Feuereimer ist zu verkaufen Breitgasse 1197., 3 Treppen hoch.

68. **Zurückgesetzte Strohhüte und Sonnenschirme empfiehlt Max Schweitzer.**

69. Frische grüne Pommeranzen, große Limonen, getrocknete, geschälte ächte ganze Borstorfer Aepfel ohne Kerne und Hülsen, Birnen, Catharinenpflaumen, Sardienen, die Blechdose 20 sgr., Jamaika-Rum, die Bout. 10 sgr., Tafelbouillon, kleine trockene Astrachaner Zuckerschotenkerne, echte Bordeauxer Sardellen, Oliven, feinstes Tischöl, ital. feine Macaroni, große Muscattraubenrosienen, Prinzeßmandeln, große Smyrnaer Feigen, alle Sorten beste weiße Wachs-, Stearin-, Palm- und engl. Sperma-Ceti-Lichte erhält man bei Jantzen, Gerberg. 63.

70. **Die Bonbon-Fabrik v. A. Lindemann,** Breitg. 1149., empfiehlt Malz-, Mohrrüben-, Brust-, Brust-Caramellen-, Chocoladen-, Citronen-, Himbeer-, Rosen-, Vanille-Bonbons in vorzüglicher Qualität.

71. Abgelagerte Cigarren aus amerikanischen Blättern die Kiste zu 1 Rthlr. 1 Rthlr 10 und 1 rtl. 15 sgr. empfiehlt

O. R. Hasse, am Brodbänkenthor No. 691.

72. Die Schirm-Fabrik von F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635., empfiehlt nach Empfang sämmtlicher diesjähriger **Schirmstoffe,** welche zu neuen **Bezügen** in allen Farben eine reiche Auswahl bieten u. zur gefälligen Ansicht bereit liegen, ihr reiches Lager von **Regen- und Sonnenschirmen** in allen Größen und neuesten Formen zu billigsten festen Preisen.

NB. Neue Bestellungen u. Reparaturen werden aufs schnellste ausgeführt.

73. **Preßhefe** a Pfd. 1 sgr. verkaufe ich Pfefferstadt 226. H. W. Mayer.

74. Ein Schild, Gewichte, Maaße, e. gr. Schaale zu verk. Tischlerg. 616.

75. **Die neuesten Hüte in Seide u. Castor** empfehlen **William Bernstein & Co.,**
Langenmarkt No 424.

76. Die m. Capt. Block eingetroffenen kleinen Korinthen und feine Graupe offerirt zum billigsten Preise G. Bencke, Breitgasse No. 1221.

77. Ein tafelf. Klavier, mah. Kasten, steht für 10 Rthlr. z. v. Glockenthor 1951.

78. Petershagen 168. ist ein junger Hühnerhund zu verkaufen.

79. Adlers-Brauh. 670. ist tägl. frische Werder-Milch, d. berl. Quart 1 sg., u. Sahne,

80. Bestes raffinirtes **Rüböl p. Q. 8 sgr.**, so wie altes, abgelagertes **Leinöl, pro Quart 7 sgr.**, empfiehlt die

Materialhandlung Langenmarkt № 496.

81. Ein ganz neuer Lehnstuhl ist Breitgasse 1915. billig zu verkaufen.

82. Beutlergasse No. 617. sind Kleiderspinde billig zu verkaufen.

83. 6 Himmelbettgestelle, 1 Sopha-Bettgestelle u. 1 Kleiderspind stehen Jacobs-Neugasse No. 927. billig zu verkaufen.

84. **Beste Bamberger Pflaumen u. Kirschen,** sowie geschälte Aepfel, Birnen empfiehlt zu billigen Preisen

J. G. Amort.

85. **Beste holländ. Heeringe** in 1/16 u. 1/32, **schöne schottische Heeringe** in 1/16, **frisch getrock. Stockfische** u. geröstete Neunaugen empfiehlt zu billigen Preisen

J. G. Amort, Langgasse No. 61.

86. **Französischer Dünger-Gyps** ist zu haben Langgarten No. 68.

J. G. Domanski.

87. Frisch von ausländischen Steinen gebrannter Kalk ist zu haben in der Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 68. J. G. Domansky.

Edictal-Citationen.

88. Nachdem von uns der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Wolff Aschenheim eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger desselben hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 12. April 1848, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Fischer angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Täubert, Völtz und Matthias als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht u. Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person, noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 14. December 1847.

Königliches Land und Stadtgericht.